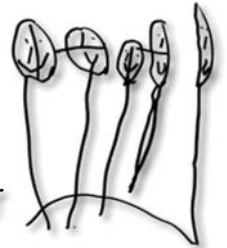


UNBEKANNT
VERZOGEN



Es gibt Bands, die sind einem schon lange ein Begriff, man beobachtet sie aus der Ferne und man wartet auf die Gelegenheit, sich selbst mal live von den Fähigkeiten der betreffenden Band zu überzeugen. Mir ging es schon seit Ewigkeiten so mit UNBEKANNT VERZOGEN. Irgendwann hatte ich dieses Ensemble in den Weiten des Internets entdeckt, und ich fand ihre Musik wohltuend anders. Die starken, einfühlsamen und die Seele berührenden Texte und die Musik haben mich von Anfang an fasziniert. Ich weiß noch heute wie baff ich war, als ich erstmals „Flo's Geburtstag“ auf ihrer MySpace-Seite hörte. Ich wunderte mich damals nur, dass kaum jemand UNBEKANNT VERZOGEN kannte. Dann erlebte ich die Band im letzten Jahr mit einem Kurzauftritt, der natürlich Lust auf mehr machte. Gestern hatte UNBEKANNT VERZOGEN zeitweilig eine bekannte Adresse im „Neu Helgoland“ Berlin als Vorband von RENFT. ... Im Neu Helgoland fanden sich jede Menge Leute ein und es waren viele dabei, die extra wegen UNBEKANNT VERZOGEN gekommen waren. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es endlich los.

UNBEKANNT VERZOGEN enterte die Bühne, und mit „Vergrabene Träume“ begann die rund einstündige Reise durch den musikalischen UNBEKANNT VERZOGEN-Kosmos. Um Sängerin Patricia „Patti“ Heidrich haben sich in der Band einige exzellente Musiker versammelt. Das merkt man der Band und ihrer Frontfrau auch ganz deutlich an. Musikalisch klingt das alles ziemlich ausgereift und Patti agiert auch sicher mit ihrer so herrlich verletzlich klingenden Stimme. Die „UNBEKANNT VERZOGENen“ setzen voll auf ihre Musik, denn irgendwelche Showelemente braucht so eine ausdrucksstarke Musik auch nicht. Gitarrist Axel Stammberger, der sonst auch bei Andrea Timm in die Saiten greift, entlockt seinen Gitarren Klänge die so gut klingen, als kämen sie von einem anderen Stern. Dabei spielt er absolut banddienlich. Eine riesige Erscheinung ist der Bassist der Band: Es ist kein geringerer als Marcus Schloussen, der Basskran von RENFT. Ungewohnt zarte und behutsame Basstöne sind hier von seiner Seite zu hören, und der Basskran

spielt auch schon mal im Sitzen. Neue Lieder wie die „Nachtvögelin“ wechseln sich mit den älteren Songs der Gruppe ab. Die „Nachtvögelin“ ist übrigens unter tatkräftiger Mitwirkung von Christian Haase entstanden. Er zeichnete für die Komposition verantwortlich und den Text lieferte Andreas Hähle. „Flo's Geburtstag“ kommt so berührend von der Bühne runter, dass es mir fast die Tränen in die Augen treibt. Keyboarder Jonny Jahn und Schlagzeuger Gerry glänzten auch mit Solo-Gesangseinlagen. Tausche ich mich, oder handelt es sich bei Jonny eigentlich um Holger Jahn, der in den 80er Jahren bei der Gruppe Passion und bei Cäsars Rockband spielte? Ich meine, Patti hat bei der Bandvorstellung zu ihm auch was von Cäsars Rockband erzählt (Du vermutest richtig, lieber Gundolf. Er ist es, Anm. d. Red.).

Apropos Cäsar, den Titel „Konjunktiv“ koppelten die UNBEKANNT VERZOGENen kurzerhand mit Motiven vom „Apfeltraum“, womit sich der Kreis von UNBEKANNT VERZOGEN zu Cäsar bis hin zu RENFT eigentlich wieder schloss. Mit „Piratenräume“ war der Ausflug in die UNBEKANNT VERZOGEN-Gefilde leider schon wieder vorbei. Nach diesem Auftritt steht fest, dass diese Band für mich und sicher auch viele andere Musikfreunde zu den positivsten Überraschungen der letzten fünf Jahre gehört. Man wird noch viel von der Kapelle hören, und sinnigerweise arbeiten sie derzeit auch an ihrem ersten Album. Wir dürfen alle gespannt darauf sein.

Wäre ich Lehrer würde ich den Bands heute die Schulnote 2+ (bei UNBEKANNT VERZOGEN auf Grund des Newcomerfaktors mit Tendenz zur Note 1) und dem Publikum die Note 3- geben. Ich bin aber kein Lehrer, deshalb sage ich, der Abend war insgesamt okay ;-)

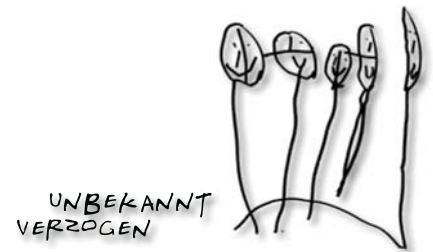
(Gundolf Zimmermann)

(Auszüge – der komplette Konzertbericht unter www.deutsche-mugge.de > Live-Berichte > 09.04.2010, Teil 1)

FÜR ALLE, DIE HUNGRIG SIND ...

Management, Booking

Christina Torge Telefon: 030.85 97 76 10
Britzer Straße 18 Funk: 0175.163 48 54
12439 Berlin uv-office@online.ms



Man möge es mir verzeihen, wenn ich das eine oder andere Wort mehr der „Vorband“ des Abends widme. Über sie gibt es bei uns auch schon etwas länger einen kleinen Beitrag in der Rubrik „INSIDER-TIPP“. Auch wenn natürlich die meisten Anwesenden im gut besuchten Neu Helgoland wegen RENFT angereist waren, hat es sich die Band UNBEKANNT VERZOGEN an diesen Abend einfach verdient, dass mehr als nur ein paar Eingangssätze über sie geschrieben werden. Es war für die Band das erste Konzert vor großer Kulisse, denn das „Neu Helgoland“ war mit etwa 200 Leuten gut besucht. Angekündigt wurde ein Konzert mit RENFT und einer Vorband namens „UNBEKANNT VERZOGEN“. Klar, dass viele Besucher auch neugierig waren, wer diese „Vorband“ ist. Insider wussten natürlich längst, dass da Marcus Schloussen von RENFT mit an Bord ist, und unsere Kollegin Patricia Heidrich die Frontfrau mit der tollen Stimme ist. Aber auch wenn der Hauptact des Abends RENFT war möchte ich nicht unterschlagen, dass sich auch einige Leute gerade wegen UNBEKANNT VERZOGEN auf den Weg an den kleinen Müggelsee ins „Neu Helgoland“ gemacht hatten.

Bei dem Song „Vergrabene Träume“ waren einige an den vielen Tischen mit ihren Menüs beschäftigt, beobachteten das Geschehen auf der Bühne aber aus dem Augenwinkel. Der Beifall war nach dem ersten Song trotzdem beachtlich, und dann geschah das für mich erfreuliche und unfassbare: Die Teller wurden zurückgeschoben und die Stühle Richtung Bühne gedreht. Nach der Devise „Lieber das Essen kalt werden lassen als was vom Konzert zu verpassen“ hatten die Sängerin und ihre Musiker nun die volle Aufmerksamkeit. Patti mit ihrer unverwechselbaren, rauchigen Stimme hatte es geschafft, und die Leute folgten den Liedern mit den tiefgreifenden deutschen Texten.

Die Band besteht aber nicht nur aus einer Sängerin, sondern aus insgesamt fünf exzellenten Musikern: Patti als Sängerin, Jonny an den Keyboards, Marcus am Bass, Axel an den Gitarren und Gerry am Schlagzeug haben es geschafft, einen neuen und aufregenden musikalischen Farbtupfer in die deutschsprachige Rock- und Chanson-Szene zu setzen. Alle

Titel sind innerhalb der Band entstanden, aber auch zwei gute Freunde der Band, wie Dirk Zöllner und Christian Haase, legten mit ihren Ideen die musikalischen Grundlagen, zu denen dann meist unser Kollege Andreas Hähle die richtigen Worte (Text) fand. Insgesamt 12 Titel stellten sie am vergangenen Freitag einem aufgeschlossenen und begeisterten Publikum erstmals in dieser Besetzung live vor. Welchen Song sollte man da hervorheben, da doch alle ihr eigenes Leben, bzw. Texte haben, die man sich auf jeden Fall gerne noch einmal anhören möchte und sollte. Aber schon nach der ersten Vorstellung gehen einige der Titel nur schwer wieder aus dem Kopf. Das liegt auch ganz sicher daran, dass alle Lieder eine eingängige Melodie und einen hohen Wiedererkennungswert haben. Das sollte nicht unerwähnt bleiben! „Nachtvögelin“ ist mein absoluter Lieblingssong von der Truppe, aber „Zweiter Tag“, „Flo“, „Sie ging“ und „Wenn nur einer fliegt“ sind auch sehr starke Titel. Statt des „Warteb Blues“ hätte ich mir lieber „Das dritte Glas“ gewünscht, aber der Versuch war es wert, mit eben jenem „Warteb Blues“ eine andere Nuance in das Programm zu bringen. Aber dann sollte doch wirklich ein richtiger Blues, mit einer richtigen Bluesgitarre und den entsprechenden Riffs, daraus gemacht werden. Also dieser Song ist auf jeden Fall ausbaufähig. Ein Titel fiel aber noch aus dem Rahmen, nämlich „Piratenbräute“ ... aber in positiver Hinsicht! Da war viel Schwung, Frische und Herzblut drin.

Das Fazit des 60-minütigen Auftritts der Gruppe UNBEKANNT VERZOGEN: Keine negativen Kritiken im Publikum. Die Statements der Zuschauer bzw. Zuhörer ging von „Gut!“ über „Klasse“ bis zu „Das paßt“. Ein Konzertbesucher meinte sogar, „Die beiden Bands dürfen gerne mal öfters zusammen auftreten“. Nun warten natürlich alle gespannt auf die erste CD von UNBEKANNT VERZOGEN. Haut rein und lasst uns nicht zu lange warten!

(Dietmar Meixner)

(Auszüge – der komplette Konzertbericht unter www.deutsche-mugge.de > Live-Berichte > 09.04.2010, Teil 2)

Management, Booking

Christina Torge Telefon: 030.85 97 76 10
 Britzer Straße 18 Funk: 0175.163 48 54
 12439 Berlin uv-office@online.ms

FÜR ALLE, DIE HUNGRIG SIND ...